
Postulat Pia Müller vom 20. Januar 2005 betreffend Prüfung der Anstellung einer Springer-Lehrperson

Text und Begründung

Der Gemeinderat wird ersucht zu prüfen, ob für die Primar-, Real- und Sekundarschule eine Springer-Lehrperson mit einem Pensum von 50 % angestellt werden kann.

Die Schule Wettingen hat im laufenden Schuljahr mit der Umsetzung des Konzepts zur Schulqualitätsentwicklung begonnen, die unter anderem auch gegenseitige Unterrichtsbesuche von Lehrpersonen beinhaltet. Das bedeutet, dass, je nach Möglichkeit der Organisation der Schulbesuche, jeweils für eine Lektion eine der Klassen unbeaufsichtigt sein wird oder durch eine andere Lehrperson im gleichen Schulhaus betreut werden muss. Im Sinne der Qualitätssicherung ist es sicher zu begrüßen, wenn für diese Lektion eine professionelle Vertretung angeboten werden kann.

Ebenso wäre es zu begrüßen, wenn im Krankheitsfall schnell und unbürokratisch eine Vertretung von der jeweiligen Schulleitung angefordert werden könnte. Die Klassen der erkrankten Lehrpersonen nach Hause zu entlassen, auf andere Lehrpersonen zu verteilen oder teilweise durch Kollegen im gleichen Schulhaus beaufsichtigen zu lassen sind meiner Ansicht nach Notlösungen, die der Schulqualität auch nicht dienen.

Die Springer-Lehrperson müsste über vielfältige Erfahrungen auf verschiedenen Schulstufen verfügen und zeitlich flexibel zur Verfügung stehen.
